

Niederschrift

der X/14. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallingenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 5. Juni 2025
Sitzungsbeginn: 18:06 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Sitzungsort: Tagungsraum Landhotel Albers, Bödefeld, Graf-Gottfried-Straße 2

Anwesende:

Vorsitzender

Matthias Albers

Ausschussmitglieder

Werner Braune

Dirk Gierse

Siegfried Osebold

Martin Peters

Burkhard Rarbach

Marius Rettler

als Vertreter für Felix Klauke

Johannes Schöttler

Rafael Schröder

Stefan Vollmer

als Vertreter für Markus Meyer

Hans Josef Wegener

als Vertreter für Daniel Gierse

Von der Verwaltung

Bürgermeister Burkhard König

Schriftführer

Stadtangestellte Nadine Günther

Entschuldigt fehlen

Wilhelm Adelman

sowie sein Vertreter Hans-Peter Wegener

Guido Fersterer

sowie seine Vertreterin Marion Fersterer-Steinberg

Michael Schift

sowie sein Vertreter Kevin Brune

Maximilian Wilmers

sowie sein Vertreter Daniel Sztul

Ausschussvorsitzender Matthias Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung ist der Einladung beigelegt.

Herr Peters schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 „Sachstandsbericht Windkraft“ vorzuziehen und nach Tagesordnungspunkt 1 „Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner“ zu behandeln.

Dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sachstandsbericht Windkraft
3. Sachstandsbericht Dorfmittelpunkt Bödefeld
4. Sachstandsbericht Grundschule Bödefeld
5. Bericht der Verwaltung
6. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Das Ratsinfosystem der Stadt sei extrem langsam und es sei nicht möglich, Einsicht zu nehmen.

Herr Albers erklärt, dass es Providerprobleme gebe.

Bürgermeister König informiert, dass an einer Lösung des Problems gearbeitet werde. Zudem werde zurzeit ein neues System angeschafft, welches demnächst eingeführt werde.

TOP 2 Sachstandsbericht Windkraft

Herr Bürgermeister König zeigt den Ausschussmitgliedern eine aktuelle Windenergieanlagenkarte des Hochsauerlandkreises (Anlage 1).

Nach neuer Gesetzeslage dürfen Windenergieanlagen nur noch im Windenergiebereich der Regionalplanung errichtet werden. Einige Investoren hätten sich deshalb zurückgezogen. Einige Vorbescheide seien bereits im Dezember 2024 erlassen worden. Dazu gehören Vorbescheide für die drei Anlagen im Bereich „Schiershagen“.

Auf Nachfrage von Herrn Albers erklärt Herr König, dass weitere Vorbescheide im Bereich Altenilpe erlassen worden seien. Dort sei jedoch die Freigabe der Wirtschaftswege durch die Wegegemeinschaft nicht erteilt worden, welche für die Errichtung von Windenergieanlagen zwingend notwendig sei.

TOP 3 Sachstandsbericht Dorfmittelpunkt Bödefeld

Herr König berichtet, dass er Auftrag der Neugestaltung der Ortsmitte an das Ingenieurbüro Schmidt in Lennestadt vergeben worden sei. Ein Planungsgespräch habe bereits stattgefunden. Die Gestaltung des Ortsmittelpunktes sei bereits vom Bezirksausschuss Bödefeld beschlossen worden. Zurzeit werde an der wasserrechtlichen Genehmigung zum Rückbau der Überdeckung der Palme sowie an der Erneuerung des Brückenbauwerkes der Palme gearbeitet. Ein detaillierter Antrag hierzu müsse an die Untere Wasserbehörde des Hochsauerlandkreises gestellt werden. Eine Bestandsaufnahme des vorhandenen Bauwerks, Aufschlüsse der Gründung und des zukünftigen Bauwerkes werde zurzeit erarbeitet. Sobald Ergebnisse vorliegen, könne über diese in der nächsten Sitzung berichtet werden. Ein Antrag auf Dorferneuerung könne nach der Änderung der Förderrichtlinie für Dorferneuerung aus dem letzten Jahr erst ab dem 15.04.2026 gestellt werden.

Herr Albers bittet nochmals um die Einbeziehung des Ausschusses und den anderen Betroffenen (Kreis und Kirche).

Herr Rarbach erkundigt sich, ob nach einer Antragsstellung im Frühjahr 2026 ein Baubeginn noch im selben Jahr anvisiert werde.

Herr König informiert, dass hierüber momentan noch keine verlässliche Auskunft erteilt werden könne.

Herr König erkundigt sich nach der beschädigten Mauer im Dorfmittelpunkt. Es wird über einen Unfall mit einem Bus berichtet. Der Fahrer sei bekannt und eine Unfallmeldung an die Stadt sei bereits geschehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Auftrag zur Reparatur der Mauer ist erteilt.

TOP 4 Sachstandsbericht Grundschule Bödefeld

Bürgermeister König schildert den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten der Grundschule Bödefeld.

Die Deckenkonstruktion sei eingebaut. Abschließend müssten nur noch die Deckenplatten eingelegt werden. Die Elektroverteilung sowie der EDV Schrank seien eingebaut und die Beleuchtung installiert. Weiter ergänzt er, dass die Heizung und Sanitärleitungen verlegt worden seien und einige Heizkörper bereits wieder aufgehangen. Sobald die Malerarbeiten abgeschlossen seien, würden die Arbeiten am Boden beginnen. Anschließend sollen noch 4 Wärmepumpen folgen. Die Trafostation sei ausgeschrieben.

Herr Albers informiert, dass mit Herrn Gräff besprochen worden sei, nochmals über den Standort der Trafostation zu sprechen. Dies sei bei der letzten Begehung vereinbart worden.

Anmerkung der Verwaltung:

Im rückwertigen Bereich des Schulgebäudes werden 4 freistehende Wärmepumpen aufgebaut. Vor den Wärmepumpen ist der Trafo geplant, um auch kurze Anschlusswege zu gewährleisten. Wärmepumpen und Trafo bilden, wenn man so will, eine technische Einheit. Der vorgeschlagene Standort auf der gegenüberliegenden Seite des Gehweges würde eine weitere Fläche beanspruchen und optisch eine Verschlechterung bedeuten. Hinzu kommen die längeren Kabelwege und höhere Kosten, so dass im Ergebnis am bisherigen Standort festgehalten werden soll. Zur Verdeutlichung nachfolgendes Luftbild (Anlage 2).

Herr Rarbach fragt nach, wie es mit dem Schulhof und der Brücke nach der Sanierung der Schule weitergehe.

Herr Albers antwortet, dass die Brücke im Anschluss gemacht werde. Hierfür sei eine Bauzeit von ca. 3 Monaten angedacht. Für die Baumaßnahme Schulhof und einer Zuwegung als Rettungsweg müssten Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt werden. Dieses wollte Herr Gräff in die Wege leiten

TOP 5 Bericht der Verwaltung

TOP 5.1 Tiefbaumaßnahmen Bödefeld

Bürgermeister König informiert über künftige Tiefbaumaßnahmen und zählt bereits fertiggestellte Maßnahmen auf.

Auf Nachfrage von Herrn Rarbach nach Anliegerbeiträgen erklärt Herr König, dass diese nach aktueller Gesetzeslage nicht erhoben werden.

Herr König erkundigt sich, ob in einer der vergangenen Sitzungen über den Bereich des ehemaligen Hallenbades als möglichen Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses gesprochen worden sei.

Der Bezirksausschuss zeigt sich mit dem Standort einverstanden.

TOP 5.2 Rettungswache des Hochsauerlandkreises in Gellinghausen

Als Information über den Bau einer Rettungswache des Hochsauerlandkreises in Gellinghausen verweist Herr König auf ein Schreiben des Hochsauerlandkreises und anhängenden Zeichnungen zur Ansicht. (Anlage 3).

TOP 5.3 Trinkwasserversorgung

Herr Rarbach erkundigt sich, ob es Informationen über den zeitlichen Ablauf zum Ausbau der Trinkwasserversorgung gebe.

Herr König berichtet, dass aktuell eine Untersuchung des Wasseraufkommens im nördlichen Stadtgebiet und in Bödefeld stattfinde. Hinsichtlich des Planungsstandes zur nördlichen Wasserversorgung müsse auf diese verwiesen werden. Mit Ergebnissen sei nicht vor Mitte 2026 zu rechnen.

TOP 5.4 Antrag auf Erteilung eines Bauleitplanverfahren zur Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage bei Westernbödefeld

Herr König teilt mit, dass ein Antrag auf Einleitung eines Bauleitverfahrens zur Errichtung einer PV-Anlage bei Westernbödefeld vorliege. Hierzu zeigt er einen Plan mit den geplanten Bereichen (Anlage 3). Die Potenzialfläche beinhalte die Grundstücke Gemarkung Brabecke, Flur 2, Flurstücke 23,240,247 und 262 und die Gemarkung Brabecke, Flur 2, Flurstücke 37, 38 und 43. Die Grundstücke lägen an der L740 Richtung Remblinghausen vor der Deponie Frielinghausen. Das Gebiet umfasse ca. 18,6 ha. Die konkrete Vorhabenfläche müsse noch abgestimmt werden. Der Antrag werde, gemeinsam mit weiteren eingegangenen Anträgen, in den fachlich zuständigen Energie- und Klimabeirat und anschließend in dem Technischen Ausschuss beraten. Ziel solle es sein, die Vorhaben, in Abhängigkeit von den kapazitiven Möglichkeiten der Verwaltung, zu priorisieren und nach und nach aufzugreifen - siehe Lageplan Anlage 4).

TOP 6 Verschiedenes**TOP 6.1 Informationsfluss an die Mitglieder des Bezirksausschusses**

Herr Albers bemängelt, dass die Rückmeldungen der Verwaltung immer noch sehr schlecht seien. Die immer wiederkehrenden Maßnahmen, welche von den Mitglieder des Bezirksausschusses angesprochen werden, würden nicht abgearbeitet. Als Beispiel nennt er das Geländer sowie die Straßenlaternen in Brabecke und in Bödefeld.

Herr Rarbach bestätigt die Ausführungen von Herr Albers. Wenn nicht ständig hartnäckig nachgefragt werden würde, bekäme man keine Rückmeldung. Das sei unbefriedigend. Es sei auch ärgerlich, wenn städtische Baumaßnahmen stattfänden und niemand darüber informiert werde. Als Ausschussmitglied werde man von der Bevölkerung angesprochen und könne keine entsprechende Auskunft erteilen.

Herr Albers bittet darum, dass der Ausschuss zukünftig besser informiert wird.

TOP 6.2 Fahrpläne an den Bushaltestellen

Herr Schöttler spricht an, dass die Fahrpläne an den Bushaltestellen veraltet und verwittert seien. Weder die Stadt noch die Verkehrsbetriebe fühlen sich zuständig.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zuständigkeit für die Fahrplanaushänge liegt bei der Westfalenbus GmbH. Durch den Hinweis wurden diese umgehend erneuert.